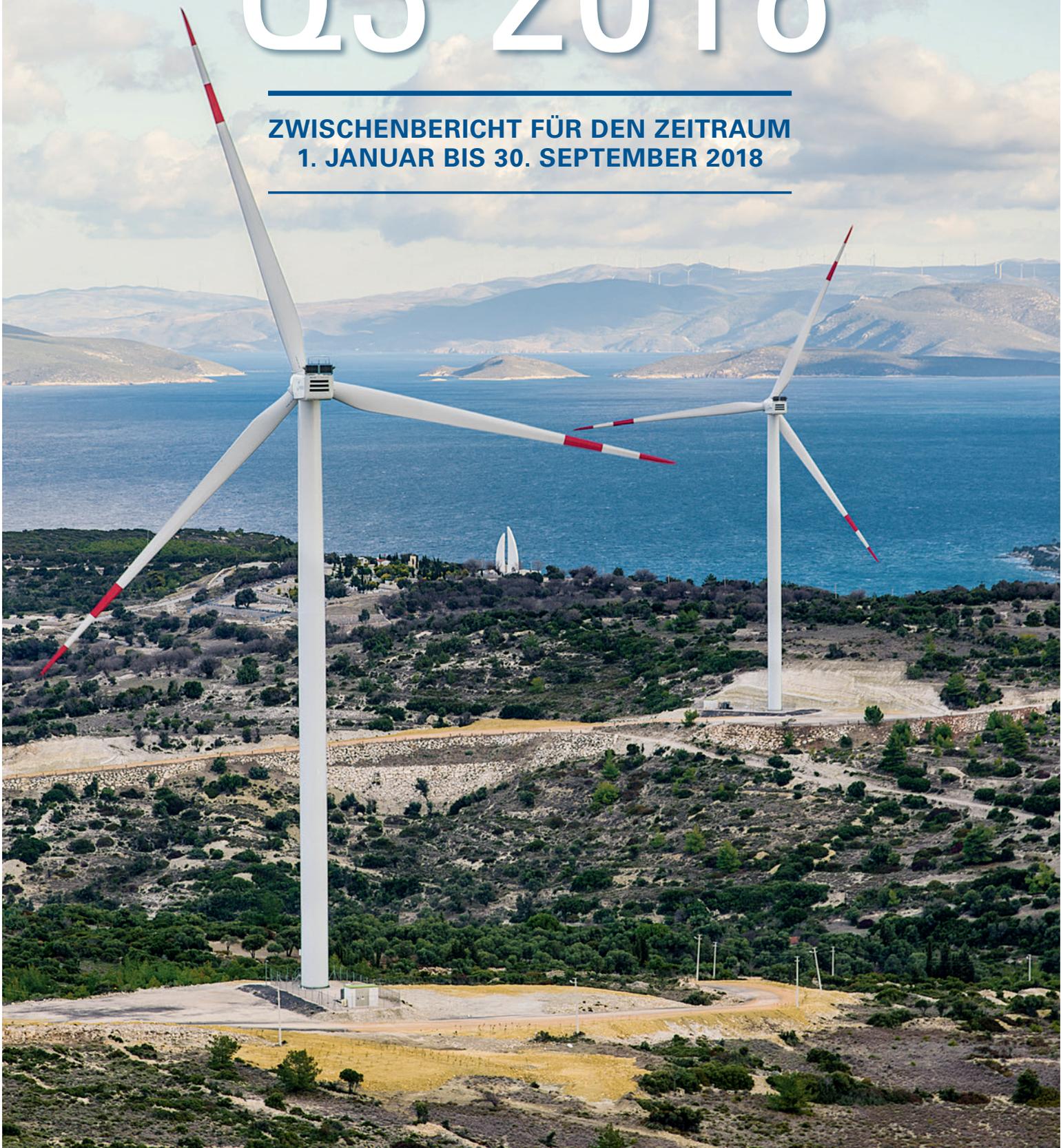


Q3 2018

**ZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018**



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Nordex

		01.01. – 30.09.2018	01.01. – 30.09.2017	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	1.772,9	2.319,5	-23,6%
Gesamtleistung	EUR Mio.	1.753,3	2.364,9	-25,9%
EBITDA	EUR Mio.	71,4	181,9	-60,7%
EBIT	EUR Mio.	-39,0	63,3	n/a
Free Cashflow	EUR Mio.	-84,3	-205,6	n/a
Investitionen	EUR Mio.	60,4	106,1	-43,1%
Konzernergebnis	EUR Mio.	-51,8	27,9	n/a
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	-0,53	0,29	n/a
EBITDA-Marge	%	4,0	7,8	-3,8PP
Working-Capital-Quote	%	5,4	8,6	-3,2PP
Bilanz per 30.09.2018 bzw. 31.12.2017				
Bilanzsumme	EUR Mio.	3.061,3	2.807,6	9,0%
Eigenkapital	EUR Mio.	725,0	919,0	-21,1%
Eigenkapitalquote	%	23,7	32,7	-9,0PP
Mitarbeiter				
Mitarbeiter per 30.09.		5.608	5.274	6,3%
Personalaufwand	EUR Mio.	-238,1	-247,6	-3,8%
Personalaufwandsquote	%	13,6	10,5	3,1PP
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	2.342,5	1.108,0	111,4%
Installierte Leistung	MW	1.718,6	1.996,9	-13,9%

¹ Ergebnis je Aktie = unverwässert auf Basis von durchschnittlich gewichteten Aktien für 2018: 96,982 Millionen Aktien (2017: 96,982 Millionen Aktien)

INHALTSVERZEICHNIS



An unsere Aktionäre

02 Brief an die Aktionäre



Konzernzwischenlagebericht

04 Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2018



Konzernzwischenabschluss

10 Konzern-Bilanz
12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
14 Konzern-Kapitalflussrechnung
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung



Konzernanhang

20 Konzernanhang für die Zwischenperiode vom
1. Januar bis zum 30. September 2018



Weitere Informationen

42 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



JOSÉ LUIS BLANCO
Vorsitzender
des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre
und Geschäftsfreunde,*

Nordex hat auch im dritten Quartal dieses Jahres Auftragseingänge von knapp einem Gigawatt verzeichnet und so das Volumen auf über drei Gigawatt im Jahr 2018 erhöht. Insgesamt war es sogar das vierte Quartal in Folge mit einem Auftragseingang in dieser Größenordnung. Unsere globale Aufstellung ist dabei von Vorteil, weil wir von einzelnen Märkten vergleichsweise wenig abhängig sind. Erfreulich ist zudem, dass wir im August wie geplant den Prototypen unserer neuen Turbine Delta4000 installiert haben. Darüber hinaus haben wir die ersten größeren Aufträge für die Delta4000 erhalten und verzeichnen auch weiterhin gute Nachfrage nach unserer neuen Turbine. Insgesamt sind wir zuversichtlich, unsere positive Volumenentwicklung bei den Aufträgen auch im vierten Quartal fortsetzen zu können. Kurzum, Nordex ist mit steigenden Volumina und einer sehr wettbewerbsfähigen und effizienten Technologie zurück im Markt.

Der Wettbewerb in unserer Branche bleibt allerdings intensiv mit Druck auf den Preisen, auch wenn dieser sicherlich nicht mehr so hoch ist wie vor einem Jahr. Durch unser Projektgeschäft werden Veränderungen generell erst zwölf bis 15 Monate später in unseren Zahlen sichtbar. Umso mehr spielen unsere Anstrengungen zur kontinuierlichen Senkung der Stromgestehungskosten sowie die technologische Weiterentwicklung eine zentrale Rolle, um unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. So können mit der Leistung einer Turbine der neuen Generation heute bereits durchschnittlich mehr als 4.000 Haushalte mit vier Personen ein Jahr mit sauberem Strom versorgt werden.

Im laufenden Jahr 2018 zeigt sich die Geschäftsentwicklung so wie wir es erwartet haben: nach einem schwächeren ersten Halbjahr haben wir nun ein stärkeres drittes Quartal verzeichnet. Wie prognostiziert blieben Umsatz, Ergebnis und Turbinenproduktion jedoch unter den Vorjahreswerten. Insgesamt liegen wir im schwierigen Jahr 2018 auf Kurs. Wir gehen davon aus, dass auch das Jahr 2019 herausfordernd sein wird. Eine wesentliche Aufgabe wird für uns darin bestehen, unsere Lieferkette weiter zu transformieren, also in Länder mit besserer Kostenstruktur zu verschieben und dies bei gleichbleibend hoher Qualität. So wollen wir eine hohe Anzahl an Installationen so effizient wie möglich abwickeln.

Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken wir Ihnen.

Mit besten Grüßen



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands

Hamburg, im November 2018

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2018

BRANCHENUMFELD

Die Nachfrage auf den globalen Windmärkten bewegt sich auf einem hohen Niveau. Für das Jahr 2019 erwartet MAKE Consulting einen Anstieg der Installationen von Onshore-Windenergieanlagen auf 38,5 GW (weltweit ohne China), für das laufende Jahr 2018 werden demnach 30,6 GW prognostiziert (MAKE Q3/2018 Onshore Market Outlook). Gleichzeitig findet über alle Märkte hinweg weiterhin ein intensiver Wettbewerb statt. Der Großteil der neuen Erzeugungskapazitäten im Windenergiebereich wird über Auktionssysteme bzw. Ausschreibungen vergeben, die Umstellung von Einspeisetarifen hin zu Auktionssystemen ist in den meisten Märkten weitgehend abgeschlossen. Aus dieser Situation resultiert ein intensiver Wettbewerb mit entsprechendem Druck auf die Vergütungen für Kraftwerksbetreiber und in der Folge auf die Preise für Windenergieanlagen. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung von Windparks zu, die über vereinbarte Stromabnahmeverträge mit einzelnen Unternehmen („Corporate PPAs“) finanziert werden und somit weitgehend unabhängig von staatlicher Regulierung bzw. Unterstützung sind. Im laufenden Jahr 2018 wurden bis Ende August weltweit Corporate PPAs im Volumen von 8,3 GW abgeschlossen, verglichen mit 2,3 GW im Vorjahreszeitraum. Auch in der EMEA-Region verdreifachte sich das Volumen auf 1,7 GW (Bloomberg New Energy Finance).

In Deutschland wurden bei der vierten diesjährigen Ausschreibungsrunde von Onshore-Windenergie neue Projekte mit einer Leistung von 363 MW mit einer durchschnittlichen Vergütung von 6,26 ct/kWh bezuschlagt. Der durchschnittliche Zuschlagspreis erhöhte sich damit nach dem deutlichen Rückgang im Jahr 2017 nun das vierte Mal in Folge. Die Zuschlagsmenge blieb unter dem möglichen, ausgeschriebenen Volumen von 670 MW. Branchenverbände sehen als Grund hierfür insbesondere eine schwierige und verbesserungswürdige Genehmigungslage bei neuen Windparks. Positiv sollte sich mittelfristig das Ende Oktober von der Regierungskoalition vereinbarte Vorgehen bei den geplanten Sonderausschreibungen für Windenergie auswirken. Vorgesehen ist, dass das jährliche Auktionsvolumen für Windenergie an Land im Jahr 2019 um 1 GW, im Jahr 2020 um 1,4 GW und im Jahr 2021 um 1,6 GW erhöht wird. Darüber hinaus einigten sich die Regierungsparteien darauf, eine Arbeitsgemeinschaft einzusetzen, die Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz von Onshore-Windenergie mit den Beteiligten bei Bund, Ländern und Kommunen vorantreiben soll.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Nordex Group hat im dritten Quartal 2018 einen im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen deutlich höheren Umsatz von EUR 816 Mio. erzielt. Damit zeigt sich die für das zweite Halbjahr 2018 erwartete Aufwärtsentwicklung beim Umsatz. Die EBITDA-Marge erreichte in den ersten neun Monaten 2018 mit 4,0% einen Wert am unteren Ende der Zielspanne für das Gesamtjahr. Die Nordex Group liegt damit auf Kurs, ihre Prognose für das laufende Geschäftsjahr zu erreichen. Weiterhin positiv entwickelte sich der Auftragseingang, der im dritten Quartal 2018 erneut etwa 1 GW erreichte.

SEGMENTENTWICKLUNG

Eckdaten zur Segmententwicklung

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017
Auftragseingang	2.342,5	1.108,0	406,5	193,9 ¹	2.749,0	1.301,9
Auftragsbestand	3.139,8	1.097,3	2.151,4	1.864,0	5.291,2	2.961,3
Umsatz	1.517,0	2.099,8	258,4	227,5	1.772,9 ²	2.319,5 ²
EBIT	162,2	207,4	46,8	40,3	-39,0 ³	63,3 ³

¹ Ohne Verlängerung bestehender Verträge

² Nach nicht zugeordneten Umsatzerlösen sowie Intra-segment-Konsolidierung

³ Nach nicht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen sowie Intra-segment-Konsolidierung

Die Segmentberichterstattung wurde mit dem Abschluss für das erste Quartal 2018 angepasst, um die Aussagekraft und die Vergleichbarkeit mit anderen Branchenunternehmen zu erhöhen. Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden separat als „Nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung findet sich im Anhang ab S. 24. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend der neuen Darstellung angepasst.

Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 30. September 2018 sind gemäß des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15, der seit dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden ist, ermittelt worden. Die Umsatzerlöse der Vorjahresvergleichsperiode (1. Januar bis 30. September 2017) wurden dagegen nach IAS 11 ermittelt. Weitere Angaben hierzu finden sich im Anhang unter (20) sowie im Geschäftsbericht 2017.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Bei einer hohen Nachfrage in allen Berichtsregionen erzielte die Nordex Group in den ersten neun Monaten 2018 im Segment Projekte einen festen Auftragseingang im Wert von EUR 2.342,5 Mio. (9M 2017: EUR 1.108,0 Mio.). Die Nennleistung der bestellten Turbinen lag bei 3.070,4 MW (9M 2017: 1.142,7 MW). Davon entfallen auf das dritte Quartal 2018 Aufträge über EUR 732,8 Mio. bzw. 974,2 MW. Von Januar bis September 2018 erhielt die Nordex Group Aufträge aus 17 Ländern, dabei entfallen gerechnet nach Megawatt 38 % auf Lateinamerika, 32 % auf Europa, 17 % auf Nordamerika und 13 % auf die Region „Rest der Welt“. Die größten Einzelmärkte waren Brasilien, die USA und Südafrika, gefolgt von Mexiko und Frankreich. Im September 2018 wurde der erste große Auftrag für Turbinen der neuen 4-MW-Plattform Delta4000 abgeschlossen: in Finnland wird Nordex den 81-MW-Windpark „Hedet“ mit 18 Anlagen vom Typ N149/4.0-4.5 errichten.

Der feste Auftragsbestand der Nordex Group im Segment Projekte belief sich zu Ende September 2018 auf EUR 3.139,8 Mio. (30. September 2017: EUR 1.097,3 Mio.). Neben dem hohen Auftragseingang wirkt sich hier auch die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 wesentlich aus.

Die bestehenden Aufträge entfallen wertmäßig zu 38 % auf die Region Europa, zu 33 % auf Lateinamerika, mit Südafrika zu 15 % auf die Region „Rest der Welt“ und zu 13 % auf die USA (Region Nordamerika).

Aus dem Auftragseingang der ersten neun Monate 2018 ergibt sich im Segment Projekte eine Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung) von 1,54 (9M 2017: 0,53), die somit künftiges Wachstum signalisiert.

Das Segment Service der Nordex Group erhielt in den ersten neun Monaten 2018 neue Aufträge über EUR 406,5 Mio. (9M 2017: EUR 193,9 Mio., im Vorjahr exklusive der Verlängerung bestehender Verträge). Der Auftragsbestand im Service lag Ende September bei EUR 2.151,4 Mio. (30. September 2017: EUR 1.864,0 Mio.). Zum Stichtag 30. September 2018 betreute die Nordex Group 7.289 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 17,8 GW (30. September 2017: 15,2 GW).

PRODUKTION UND INSTALLATION

Produktionsleistung

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017
Deutschland	866,3	1.205,2	156	295
Spanien	764,4	1.171,4	492	331
Brasilien	87,0	72,0	—	—
Indien	18,0	3,0	—	—
Total	1.735,7	2.451,6	648	626

Die Nordex Group produzierte im Zeitraum Januar bis September 2018 insgesamt 561 Windturbinen mit einer Nennleistung von zusammen 1.735,7 MW (9M 2017: 2.451,6 MW). Davon wurden in Deutschland 278 Anlagen der Baureihen Gamma, Delta und Delta4000 montiert. Die Produktion der AW3000-Baureihe in Spanien, Brasilien und Indien lag bei 283 Turbinen. Die eigenen Rotorblattwerke der Nordex Group in Deutschland und Spanien

fertigten im Berichtszeitraum 648 Rotorblätter und lagen damit insgesamt leicht über dem Vorjahreswert (9M 2017: 626 Rotorblätter). Im Werk Rostock wurde im Laufe des Jahres die Produktion des Blatttyps NR74.5 für die Turbine N149/4.0-4.5 der Delta4000-Plattform aufgenommen.

Installationen

	Installierte Leistung (MW)	
	9M 2018	9M 2017
Europa	755,4	1.203,3
Lateinamerika	341,6	228,0
Nordamerika	483,0	458,1
Rest der Welt	138,6	107,5
Total	1.718,6	1.996,9

Die Installationsleistung erhöhte sich im dritten Quartal 2018 vor allem in den USA sehr deutlich. Insgesamt errichtete die Nordex Group in den ersten neun Monaten 2018 in 17 Ländern insgesamt 564 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von zusammen 1.718,6 MW (9M 2017: 1.996,9 MW). Die installierten Anlagen befinden sich zu 44 % in Europa, zu 20 % in Lateinamerika und zu 28 % in Nordamerika. 8 % entfallen auf Australien (Berichtsregion „Rest der Welt“).

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ausgewählte Eckdaten

Kennzahl	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	1.772,9	2.319,5	-23,6%
EBITDA-Marge (in %)	4,0	7,8	-3,8PP
EBIT-Marge ¹ (in %)	0,4	4,8	-4,4PP
Investitionen/CAPEX (in EUR Mio.)	60,4	106,1	-43,1%
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-25,9	-19,7	n/a
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-51,8	27,9	n/a
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	-0,53	0,29	n/a
Working-Capital-Quote (in %, Stichtag 30.09.)	5,4	5,3	0,1PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-84,3	-205,6	n/a
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 30.09.)	23,7	33,7	-10,0PP

¹ ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

² auf Basis von durchschnittlich gewichteten 96,982 Mio. Aktien (i.V.: 96,982 Mio. Aktien)

Wie erwartet erhöhten sich die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2018 im Vergleich zum ersten und zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs deutlich. Zudem lagen sie mit EUR 815,7 Mio. nur leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2017: EUR 818,3 Mio.). Diese unterjährige Entwicklung ist wesentlich auf die erhöhte Installationsleistung vor allem in den USA zurückzuführen. Insgesamt erzielte die Nordex Group in den ersten neun Monaten 2018 einen zum Vorjahreszeitraum um 23,6% niedrigeren Konzernumsatz von EUR 1.772,9 Mio. (9M 2017: EUR 2.319,5 Mio.). Im Geschäftsjahr 2018 macht sich erstmals der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 15 zur Umsatzrealisierung bemerkbar. Nach

dem noch für das Jahr 2017 anzuwendenden Standard IAS 11 hätte sich ein geringerer Umsatz ergeben (siehe „Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung“ im Anhang).

Der Umsatz im Segment Projekte verringerte sich in den ersten drei Quartalen 2018 zum Vorjahr um 27,8% auf EUR 1.517,0 Mio. (9M 2017: 2.099,8 Mio.). Im Segment Service erhöhte sich der Umsatz dagegen zum Vorjahreszeitraum um 13,6% auf EUR 258,4 Mio. (9M 2017: EUR 227,5 Mio.). Das Servicegeschäft kam damit in den ersten neun Monaten 2018 auf einen Anteil von rund 15% am gesamten Konzernumsatz.

Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) ging in den ersten neun Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 24,3% auf EUR 471,8 Mio. zurück (9M 2017: EUR 622,9 Mio.). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) verringerten sich um 9,2% auf EUR 400,4 Mio. (9M 2017: EUR 441,0 Mio.).

Daraus resultiert für die ersten neun Monate 2018 ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 60,7% niedrigeres Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von EUR 71,4 Mio. (9M 2017: EUR 181,9 Mio.). Die EBITDA-Marge lag damit bei 4,0% (9M 2017: 7,8%). Die Abschreibungen fielen mit EUR 110,4 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht niedriger aus (9M 2017: EUR 118,6 Mio.). Auf die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower entfielen davon EUR 45,5 Mio. (9M 2017: EUR 47,5 Mio.). Im Berichtszeitraum erzielte die Nordex Group ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR –39,0 Mio. (9M 2017: EUR 63,3 Mio.), die EBIT-Marge lag damit bei –2,2% (9M 2017: 2,7%). Ohne Berücksichtigung der PPA-Abschreibungen ergab sich eine leicht positive EBIT-Marge von 0,4% (9M 2017: 4,8%).

Das Segment Projekte erzielte im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR 162,2 Mio. (9M 2017: EUR 207,4 Mio.), entsprechend einer Marge von 10,7% (9M 2017: 9,9%). Diese leichte Verbesserung der Marge trotz des Preisdrucks im Markt ist vor allem auf einen vorteilhaften Projektmix in der

Berichtsperiode zurückzuführen. Im Segment Service erhöhte sich das EBIT in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR 46,8 Mio. (9M 2017: EUR 40,3 Mio.), die Marge erreichte damit 18,1% nach 17,7% in der Vorjahresperiode.

Das Finanzergebnis des Konzerns belief sich Berichtszeitraum auf EUR –25,9 Mio. nach EUR –19,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Hier wirken sich insbesondere die Anfang 2018 durchgeführten Refinanzierungsmaßnahmen aus. Unter Berücksichtigung des positiven Steuerergebnisses der ersten neun Monate 2018 in Höhe von EUR 13,0 Mio. (9M 2017: EUR –15,8 Mio.) ergibt sich ein Konzernverlust von EUR 51,8 Mio. (9M 2017: Konzerngewinn von EUR 27,9 Mio.). Das Ergebnis je Aktie (EPS) für die ersten neun Monate 2018 lag bei EUR –0,53 (9M 2017: EUR 0,29).

Die Working-Capital-Quote lag am 30. September 2018 bei 5,4% (30. September 2017: 8,6%). Der Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2018 einen operativen Cashflow von EUR –57,7 Mio. (9M 2017: EUR 95,5 Mio.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei EUR –26,6 Mio. und damit unter den EUR –110,1 Mio. in der Vorjahresperiode. Die Höhe der Investitionen (CAPEX) verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 43,1% auf EUR 60,4 Mio. (9M 2017: EUR 106,1 Mio.). Der Freie Cashflow verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR –84,3 Mio. gegenüber dem Wert der Vorjahresperiode (9M 2017: EUR –205,6 Mio.).

Die liquiden Mittel der Nordex Group beliefen sich zum Stichtag 30. September 2018 auf EUR 476,9 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 623,2 Mio.). Die Nettoverschuldung betrug zum Berichtsstichtag EUR 162,0 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 60,1 Mio.).

Die Bilanzsumme lag zum Ende des dritten Quartals 2018 bei EUR 3.061,3 Mio. und damit um 9,0% über dem Jahresresultimo 2017 (31. Dezember 2017: EUR 2.807,6 Mio.). Zurückzuführen ist dies wesentlich auf Umstellungseffekte aus der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 vor allem mit dem Anstieg der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten.

Das Eigenkapital lag ebenfalls insbesondere aufgrund von Umstellungseffekten aus der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 und aufgrund des negativen Konzernergebnisses zum 30. September 2018 mit EUR 725,0 Mio. unterhalb des Werts vom 31. Dezember 2017 mit EUR 919,0 Mio. Dem entsprechend verringerte sich die Eigenkapitalquote durch den Anstieg der Bilanzsumme und das geringere Eigenkapital zum Stichtag 30. September 2018 auf 23,7 % (31. Dezember 2017: 32,7 %).

MITARBEITER

Konzernweit erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter in der Nordex Group zum Stichtag 30. September 2018 auf 5.608 (30. September 2017: 5.274 Mitarbeiter). Ein Beschäftigungsaufbau erfolgte dabei im Wesentlichen im Servicebereich sowie in der brasilianischen Produktion.

CHANCEN UND RISIKEN

In den ersten neun Monaten 2018 haben sich keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Geschäftsjahr 2018 ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2017 dargestellten Chancen- und Risikolage abweichen.

AUSBLICK

Wie erwartet wurden im dritten Quartal 2018 unterjährig deutlich erhöhte Umsatzerlöse bei einem entsprechenden Ergebnisanstieg erzielt. Der Vorstand erwartet für das Gesamtjahr 2018 nun einen Umsatz und eine EBITDA-Marge am unteren Ende des gegebenen Prognosekorridors. Gemäß der Ende März 2018 veröffentlichten Prognose für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen einen Umsatz zwischen EUR 2,4 Mrd. und EUR 2,6 Mrd. bei einer Ergebnismarge vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA-Marge) zwischen 4 % und 5 %. Für die Working-Capital-Quote wird zum Jahresende 2018 ein Wert unter 5 % angestrebt. Die Investitionen (CAPEX) sind in einer Größenordnung von EUR 110 Mio. geplant.

Nordex Group: Eckdaten der Konzernprognose 2018

	Ist 2017	Zwischenbericht Q1 2018	Zwischenbericht Q2 2018	Zwischenbericht Q3 2018
Umsatz	EUR 3.077,8 Mio.	EUR 2,4 – 2,6 Mrd.	EUR 2,4 – 2,6 Mrd.	EUR 2,4 – 2,6 Mrd. ¹
EBITDA-Marge	7,9%	4 – 5%	4 – 5%	4 – 5 % ¹
Working-Capital-Quote	5,3%	<5%	<5%	<5%
Investitionen (CAPEX)	EUR 144,3 Mio.	ca. EUR 110 Mio.	ca. EUR 110 Mio.	ca. EUR 110 Mio.

¹ am unteren Ende der Spanne erwartet

EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt. Der vorliegende Quartals-Zwischenbericht zum 30. September 2018 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2018

Aktiva

TEUR	Anhang	30.09.2018 ¹	31.12.2017
Flüssige Mittel	1	476.864	623.179
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2	344.005	593.260
Vorräte	3	817.249	195.578
Forderungen aus Ertragsteuern		16.885	8.517
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		9.958	14.674
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	4	118.674	107.872
Kurzfristige Aktiva		1.783.635	1.543.080
Sachanlagen	5	238.035	283.367
Goodwill	6	547.758	547.758
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	7	215.365	220.042
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	34.535	72.205
Finanzanlagen		4.607	4.799
Anteile an assoziierten Unternehmen		1.036	5.165
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		16.631	17.149
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	9	39.181	13.166
Latente Steueransprüche	10	180.540	100.858
Langfristige Aktiva		1.277.688	1.264.509
Aktiva		3.061.323	2.807.589

¹ Die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 weichen infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 zum Teil von den Schlussbilanzwerten zum 31. Dezember 2017 ab.

Passiva

TEUR	Anhang	30.09.2018 ¹	31.12.2017
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11	29.555	68.667
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	481.332	446.567
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		30.056	28.556
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	13	198.379	151.350
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	14	21.233	49.827
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	15	698.648	359.131
Kurzfristige Passiva		1.459.203	1.104.098
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11	339.611	614.638
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.070	2.035
Sonstige langfristige Rückstellungen	13	60.760	55.540
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16	269.712	2.597
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	17	114.140	11.163
Latente Steuerschulden	10	90.851	98.528
Langfristige Passiva		877.144	784.501
Gezeichnetes Kapital		96.982	96.982
Kapitalrücklage		597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen		37.501	37.501
Cash Flow Hedges		-2.159	991
Fremdwährungsausgleichsposten		-27.152	-10.482
Konzernergebnisvortrag		74.019	196.372
Konzernergebnis		-51.841	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		724.976	918.990
Eigenkapital	18	724.976	918.990
Passiva		3.061.323	2.807.589

¹ Die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 weichen infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 zum Teil von den Schlussbilanzwerten zum 31. Dezember 2017 ab.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	01.01.2018 – 30.09.2018	01.01.2017 – 30.09.2017	01.07.2018 – 30.09.2018	01.07.2017 – 30.09.2017
Umsatzerlöse	20	1.772.872	2.319.466	815.734	818.332
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	21	-19.596	45.388	-152.492	20.816
Gesamtleistung		1.753.276	2.364.854	663.242	839.148
Sonstige betriebliche Erträge	22	6.999	6.051	2.624	2.798
Materialaufwand	23	-1.281.493	-1.741.925	-498.611	-630.456
Personalaufwand	24	-238.094	-247.645	-78.215	-81.765
Abschreibungen	25	-110.412	-118.604	-36.197	-50.482
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22	-169.292	-199.409	-56.034	-65.289
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		-39.016	63.322	-3.191	13.954
Erträge aus Beteiligungen		0	486	0	486
Ergebnis aus der At-Equity Bewertung		-1.114	-733	-650	-219
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-386	0	-83	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.352	4.602	1.566	2.102
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-28.719	-24.023	-8.504	-7.494
Finanzergebnis	26	-25.867	-19.668	-7.671	-5.125
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-64.883	43.654	-10.862	8.829
Ertragsteuern	27	13.042	-15.752	-726	-3.549
Konzern-Verlust/-Gewinn		-51.841	27.902	-11.588	5.280
Davon entfallen auf					
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-51.841	27.902	-11.588	5.280
Ergebnis je Aktie (in EUR)	28				
Unverwässert ¹		-0,53	0,29	-0,12	0,05
Verwässert ²		-0,53	0,29	-0,12	0,05

¹ Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

² Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	01.01.2018– 30.09.2018	01.01.2017– 30.09.2017	01.01.2018– 30.09.2018	01.01.2017– 30.09.2017
Konzern-Verlust/-Gewinn	-51.841	27.902	-11.588	5.280
Sonstiges Ergebnis			0	0
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			0	0
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-16.660	-14.374	-10.490	-4.409
Cash Flow Hedges	-4.633	1.174	1.620	-6.136
Latente Steuern	1.483	-377	-518	1.971
Konzern-Gesamtergebnis	-71.651	14.325	-20.976	-3.294
Davon entfallen auf			0	0
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-71.651	14.325	-20.976	-3.294

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2018 – 30.09.2018	01.01.2017 – 30.09.2017
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Verlust/-Gewinn	-51.841	27.902
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	110.798	118.604
= Konzern-Gewinn zzgl. Abschreibungen	58.957	146.506
- Zunahme der Vorräte	-38.194	-80.334
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen	-22.545	18.409
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.046	201.109
- Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	-18.928	-282.582
= Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	-67.621	-143.398
-/+ Zu-/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-39.337	24.569
+ Zunahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	35	37
+/- Zu-/Abnahme der Sonstigen Rückstellungen	50.424	-5.504
- Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-46.364	-142.062
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.197	-1.500
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-4.352	-4.602
+ Erhaltene Zinsen	2.825	922
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.719	24.023
- Gezahlte Zinsen	-26.137	-17.438
-/+ Ertragsteuern	-13.042	15.752
- Gezahlte Steuern	-21.116	-4.536
+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	18.111	11.767
= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	-49.037	-98.572
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-57.701	-95.464

	Investitionstätigkeit		
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	31.358	1.651
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-60.417	-109.906
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	5.683	1.151
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.198	-3.032
=	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-26.574	-110.136
	Finanzierungstätigkeit		
+	Aufnahme Bankkredite	0	33.583
-	Rückzahlungen Bankkredite	-309.417	-12.500
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	265.488	0
=	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-43.929	21.083
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-128.204	-184.517
+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	623.179	649.464
-	Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-18.111	-11.768
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	476.864	453.179

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 30.09.2018

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
01.01.2018¹	96.982	597.626	37.501
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
30.09.2018	96.982	597.626	37.501

¹ Die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 weichen infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 zum Teil von den Schlussbilanzwerten zum 31. Dezember 2017 ab.

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	991	-10.492	74.019	0	796.627	796.627
	-3.150	-16.660	0	-51.841	-71.651	-71.651
	0	0	0	-51.841	-51.841	-51.841
	0	-16.660	0	0	-16.660	-16.660
	-4.633	0	0	0	-4.633	-4.633
	1.483	0	0	0	1.483	1.483
	-2.159	-27.152	74.019	-51.841	724.976	724.976

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 30.09.2017

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
01.01.2017	96.982	597.626	23.694
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Gewinn	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
30.09.2017	96.982	597.626	23.694

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	2.187	9.686	209.836	0	940.011	940.011
	797	-14.374	0	27.902	14.325	14.325
	0	0	0	27.902	27.902	27.902
	0	-14.374	0	0	-14.374	-14.374
	1.174	0	0	0	1.174	1.174
	-377	0	0	0	-377	-377
	2.984	-4.688	209.836	27.902	954.336	954.336

KONZERNANHANG

FÜR DIE ZWISCHENPERIODE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2018

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

GRUNDLAGEN DER ZWISCHEN- ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten neun Monate 2018 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. September 2018 gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2018. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investor Relations abrufbar.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate 2018 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Nordex wendet seit dem 1. Januar 2018 sowohl IFRS 9 – Finanzinstrumente als auch IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden an.

Durch die Anwendung von IFRS 9 mit der Einführung des Expected Credit Loss Model hat sich zum 30. September 2018 aufgrund der Besicherung finanzieller Vermögenswerte mit Garantien, Bürgschaften und Stand-by-Akkreditiven keine zusätzliche Wertminderung bei den Forderungen ergeben.

Zu den sonstigen Auswirkungen wird auf die Angaben im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Die wichtigsten Wechselkurse für den Konzern

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 30.09. / 31.12.	
	01.01.–30.09.2018	01.01.–30.09.2017	30.09.2018	31.12.2017
ARS	28,7610	18,0541	46,1836	22,9840
AUD	1,5570	1,4552	1,6070	1,5340
BRL	4,2678	3,5380	4,6517	3,9695
CLP	747,7648	728,8925	764,9354	736,8111
GBP	0,8837	0,8719	0,8878	0,8873
HRK	7,4190	7,4412	7,4300	7,4340
INR	79,9682	72,4590	83,9997	76,0000
MXN	22,6664	21,0213	21,8000	23,5900
PEN	3,8931	3,6296	3,8243	3,8814
SEK	10,2469	9,5796	10,3050	9,8250
TRY	5,2937	3,9795	6,9701	4,5380
USD	1,1943	1,1126	1,1580	1,1990
ZAR	15,2369	14,7251	16,4501	14,7493

FINANZRISIKO- MANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

Anleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex Group erfolgreich eine „grüne“ Anleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,50 % platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der unbesicherten, fünfjährigen Anleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften.

Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy GmbH ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Der Schuldschein ist mit Laufzeiten von drei, fünf, sieben und zehn Jahren ausgestattet, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zwischen 1,5 % und 3,0 %. Zum 30. September 2018 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 285.888 (31. Dezember 2017: TEUR 552.514); die aufgenommenen Mittel aus der Anleihe sind in Höhe von TEUR 266.000 für die Rückzahlung der dreijährigen und zum Teil der fünfjährigen variabel verzinsten Schuldscheintranchen genutzt worden.

Forschungs- und Entwicklungsdarlehen

Zusätzlich besteht ein langfristiger Kreditrahmen in Höhe von bis zu TEUR 100.000 für Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei der Europäischen Investitionsbank. Über dieses Darlehen möchte Nordex die Entwicklung immer effizienterer technischer Lösungen vorantreiben, um seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen. Die Laufzeit beträgt acht Jahre ab der Inanspruchnahme bei ratierlicher Tilgung. Kreditnehmer ist die Nordex Energy GmbH mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 30. September 2018 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 66.139 (31. Dezember 2017: TEUR 78.686).

Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine am 15. Dezember 2015 für fünf Jahre bis zum 15. Dezember 2020 verlängerte und am 1. April 2016 um TEUR 260.000 erhöhte syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie über TEUR 1.210.000. Zum 30. September 2018 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie (Aval- und Barinanspruchnahmen) in Höhe von TEUR 591.993 (31. Dezember 2017: TEUR 539.257) in Anspruch genommen worden.

Innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie sind für die Nordex Energy Brasil – Comercio e Industria de Equipamentos Ltda. und die Nordex India Private Limited Abzweigkreditlinien herausgelegt worden, deren Barinanspruchnahmen zuzüglich abgegrenzter Zinsen sich am 30. September 2018 auf TEUR 17.139 (31. Dezember 2017: TEUR 52.105) belaufen.

Alle Finanzierungen sind unbesichert und enthalten gleichlautende Representations und Undertakings.

Für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank und die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage und Interest Coverage, deren Einhaltung quartalsweise an die jeweiligen Banken zu berichten ist. In den ersten neun Monaten 2018 sind die Financial Covenants wie im Vorjahr eingehalten worden.

Eine Kündigung der bestehenden Finanzierungen seitens der Kreditinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich, hierzu gehört die Verletzung der Financial Covenants.

KAPITALRISIKO- MANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2018 TEUR 724.976 (31. Dezember 2017: TEUR 918.990). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals:

Working-Capital-Quote

TEUR	30.09.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.948	181.944
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	135.057	411.316
Vorräte	817.249	195.578
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-481.332	-446.567
Erhaltene Anzahlungen	-550.296	-179.053
	129.626	163.218
Umsatzerlöse ¹	2.400.000	3.077.788
Working-Capital-Quote	5,4%	5,3%

¹ 30. September 2018: gemäß Guidance, 31. Dezember 2017: Ist-Umsatzerlöse

KONZERN-SEGMENT- BERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzern-Zwischenabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

Konzern-Segmentberichterstattung

TEUR	Projekte		Service	
	1. bis 3. Quartal 2018	1. bis 3. Quartal 2017	1. bis 3. Quartal 2018	1. bis 3. Quartal 2017
Umsatzerlöse	1.516.956	2.099.799	258.429	227.499
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-19.215	45.199	-150	-968
Materialaufwand	-1.083.735	-1.636.662	-105.418	-77.759
Übrige Erträge und Aufwendungen	-251.767	-300.900	-106.102	-102.184
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	162.239	207.436	46.759	40.346
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0

¹ Die den Segmenten Projekte und Service nicht eindeutig zuordenbaren Erträge und Aufwendungen werden zur Erhöhung der Aussagekraft der Konzern-Segmentberichterstattung unter Nicht zugeordnet ausgewiesen. Die Umstellung ist retrospektiv erfolgt.

	Nicht zugeordnet ¹		Konsolidierung		Gesamt	
	1. bis 3. Quartal 2018	1. bis 3. Quartal 2017	1. bis 3. Quartal 2018	1. bis 3. Quartal 2017	1. bis 3. Quartal 2018	1. bis 3. Quartal 2017
	597	409	-3.110	-8.241	1.772.872	2.319.466
	-231	1.157	0	0	-19.596	45.388
	-95.450	-35.745	3.110	8.241	-1.281.493	-1.741.925
	-152.930	-156.523	0	0	-510.799	-559.607
	-248.014	-184.460	0	0	-39.016	63.322
	4.352	4.602	0	0	4.352	4.602
	-28.719	-24.023	0	0	-28.719	-24.023

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

Langfristige Vermögenswerte und Umsatzerlöse nach Regionen

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse	
	30.09.2018	31.12.2017	01.01.–30.09.2018	01.01.–30.09.2017
Europa	425.850	481.586	1.057.667	1.393.216
Lateinamerika	22.848	33.810	269.872	393.405
Nordamerika	14.643	17.296	405.134	469.732
Rest der Welt	24.593	42.922	40.199	63.113
	487.934	575.614	1.772.872	2.319.466

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 30. September 2018 sind nach IFRS 15, der zum 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden gewesen ist, ermittelt worden, während die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 30. September 2017 nach IAS 11 ermittelt worden sind. Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 30. September 2018 nach IAS 11 würden TEUR 1.587.440 betragen.

Für weitere Angaben zu den Segmenten wird auf den Konzern-Lagebericht verwiesen.

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 476.864 (31. Dezember 2017: TEUR 623.179), davon entfallen TEUR 24.376 (31. Dezember 2017: TEUR 40.550) auf Festgelder.

Die flüssigen Mittel werden nach IAS 39 als Loans and Receivables kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Vermögenswerte, bewertet zu (fortgeführten) Anschaffungskosten klassifiziert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen

TEUR	30.09.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	222.692	195.688
Abzüglich Wertberichtigungen	-13.744	-13.744
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	208.948	181.944
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	135.057	411.316
	344.005	593.260

Die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen haben sich wie folgt entwickelt:

Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen

TEUR	30.09.2018	31.12.2017
Aufgelaufene Auftragskosten und anteilig realisierte Auftragsgewinne	1.889.220	2.182.543
Abzüglich erhaltener Anzahlungen	-1.754.163	-1.771.227
	135.057	411.316

Einbehalte von Kunden stehen grundsätzlich im Zusammenhang mit noch nicht abgearbeiteten Punch-Listen und beziehen sich im Wesentlichen auf seit mehr als 60 Tagen ausstehende Schlussraten. Die Einbehalte betragen TEUR 42.090 (31. Dezember 2017: TEUR 33.005).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen werden nach IAS 39 als Loans and Receivables kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Vermögenswerte, bewertet zu (fortgeführten) Anschaffungskosten klassifiziert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(3) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

Vorräte

TEUR	30.09.2018	31.12.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	228.197	136.268
Unfertige Erzeugnisse	556.123	26.875
Geleistete Anzahlungen	32.929	32.435
	817.249	195.578

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Der Buchwert der Vorräte beinhaltet Abwertungen in Höhe von TEUR 41.616 (31. Dezember 2017: TEUR 48.329).

(4) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 90.778 (31. Dezember 2017: TEUR 97.667) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 23.776 (31. Dezember 2017: TEUR 6.951) zusammen.

Die Steuererstattungsansprüche betreffen im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Forderungen aus Wartungsverträgen gemäß IFRS 15 und abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

(5) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Sachanlagen

TEUR	30.09.2018	31.12.2017
Grundstücke und Bauten	88.426	94.502
Technische Anlagen und Maschinen	103.713	120.695
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.050	39.442
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.846	28.728
	238.035	283.367

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(6) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf das Segment Projekte und mit TEUR 43.163 auf das Segment Service. Er resultiert mit TEUR 537.798 aus der Kaufpreisallokation der Acciona Windpower.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(7) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 215.365 (31. Dezember 2017: TEUR 220.042) bilanziert. In den ersten neun Monaten 2018 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 26.840 (31. Dezember 2017: TEUR 48.244, davon TEUR 1.480 aus der Erstkonsolidierung des Nordex Blade Technology Centre ApS) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Entwicklung der neuen Windenergieanlage N149 der Generation Delta. Weitere in den ersten neun Monaten 2018 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 15.026 (31. Dezember 2017: TEUR 29.372) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 64,11 % (31. Dezember 2017: 61,42 %).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsaufwendungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(8) SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte betragen zum Abschlussstichtag TEUR 34.535 (31. Dezember 2017: TEUR 72.205).

Für die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(9) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 39.181 (31. Dezember 2017: TEUR 13.166) zusammen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Forderungen aus Wartungsverträgen gemäß IFRS 15 und abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren.

(10) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 30. September 2018 ein Steuersatz von gerundet 32,00 % (31. Dezember 2017: 32,00 %) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Veränderungen der latenten Steuern

TEUR	2018	2017
Stand am 01.01.	48.639 ¹	-20.476
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	42.190	25.913
Im sonstigen Ergebnis erfasst	1.483	560
Umrechnung Fremdwährung	-2.623	-3.667
Stand am 30.09. / 31.12.	89.689	2.330

¹ Der Eröffnungsbilanzwert zum 1. Januar 2018 in Höhe von TEUR 48.639 weicht infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 vom Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2017 in Höhe von TEUR 2.330 ab.

(11) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IAS 39 als Financial Liabilities at Amortised Costs kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert würde sich auf TEUR 370.482 (31. Dezember 2017: TEUR 686.901) belaufen.

(12) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 481.332 (31. Dezember 2017: TEUR 446.567).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IAS 39 als Financial Liabilities at Amortised Costs kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(13) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Sonstige Rückstellungen

TEUR	01.01.2018	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	30.09.2018
Einzelgarantie	121.438	-6.634	-950	17.029	130.883
Gewährleistung, Service, Wartung	59.993	-6.305	-915	47.736	100.509
Übrige	25.453 ¹	-950	-6	3.249	27.746
	206.884	-13.889	-1.871	68.014	259.138

¹ Der Eröffnungsbilanzwert zum 1. Januar 2018 in Höhe von TEUR 25.453 weicht infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 vom Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2017 in Höhe von TEUR 25.459 ab.

Die Rückstellungen für Einzelgarantien umfassen überwiegend mögliche Risiken aus Schadensfällen.

Die Rückstellungen für Gewährleistung werden entsprechend den gesetzlichen oder vertraglichen Laufzeiten in Anspruch genommen.

Die übrigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf das Kostensenkungsprogramm „45-by-18“ und Rechtsrisiken.

(14) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 8.549 (31. Dezember 2017: TEUR 291) zusammen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 als Financial Liabilities at Amortised Costs kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten

klassifiziert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 12.684 (31. Dezember 2017: TEUR 49.536) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedges) werden nach IAS 39 als Financial Liabilities Held for Trading kategorisiert und nach IFRS 7 als zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.292 (31. Dezember 2017: TEUR 291). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) fallen nicht unter die Bewertungskategorien des IAS 39. Sie werden nach IFRS 7 als zum beizulegenden Zeitwert bewertete effektive Sicherungsinstrumente klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 5.257 (31. Dezember 2017: TEUR 0).

(15) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TEUR 550.296 (31. Dezember 2017: TEUR 179.053), abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 63.373 (31. Dezember 2017: TEUR 103.973) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 41.565 (31. Dezember 2017: TEUR 34.900) zusammen.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten und projektbezogene nachlaufende Kosten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen überwiegend abgegrenzte Verbindlichkeiten aus Wartungsverträgen gemäß IFRS 15.

(16) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus der Anleihe in Höhe von TEUR 266.756 (31. Dezember 2017: TEUR 0) zusammen.

Zur Anleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 als Financial Liabilities at Amortised Costs kategorisiert und nach IFRS 7 als finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert; Devisentermingeschäfte sind nicht vorhanden. Der beizulegende Zeitwert würde sich bedingt durch den Börsenkurs der Anleihe zum Bilanzstichtag von 97,10% auf TEUR 258.781 belaufen (31. Dezember 2017: Die fortgeführten Anschaffungskosten würden aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert entsprechen).

(17) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 110.271 (31. Dezember 2017: TEUR 6.867) zusammen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen abgegrenzte Verbindlichkeiten aus Wartungsverträgen gemäß IFRS 15.

(18) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Eigenkapital

TEUR	30.09.2018	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital	96.982	96.982
Kapitalrücklage	597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen	37.501	37.501
Cash Flow Hedges	-2.159	991
Fremdwährungsausgleichsposten	-27.152	-10.482
Konzernergebnisvortrag	74.019 ¹	196.372
Konzernergebnis	-51.841	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	724.976	918.990
	724.976	918.990

¹ Der Eröffnungsbilanzwert zum 1. Januar 2018 in Höhe von TEUR 74.019 weicht infolge der zum 1. Januar 2018 verpflichtend vorgenommenen Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15 vom Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2017 in Höhe von TEUR 196.372 ab.

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

**(19) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN
FINANZINSTRUMENTEN**

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (beizulegende Zeitwerte)**30.09.2018**

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte (Financial Assets Held for Trading, Fair Value Hedges)	–	94	–	94
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	1.981	–	1.981
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	370.482	–	370.482
Anleihe	258.781	–	–	258.781
Devisentermingeschäfte (Financial Liabilities Held for Trading, Fair Value Hedges)	–	3.292	–	3.292
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	5.257	–	5.257

31.12.2017

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte (Financial Assets Held for Trading, Fair Value Hedges)	–	1.559	–	1.559
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	1.459	–	1.459
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	686.901	–	686.901
Devisentermingeschäfte (Financial Liabilities Held for Trading, Fair Value Hedges)	–	291	–	291
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	0	–	0

Die Anleihe ist dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Teil der Finanzschulden entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(20) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

Umsatzerlöse nach Segmenten (IFRS 15 / IAS 11)

TEUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Projekte	1.516.956	2.099.799
Service	258.429	227.499
Nicht zugeordnet ¹	597	409
Intrasegment-Konsolidierung	-3.110	-8.241
	1.772.872	2.319.466

¹ Die den Segmenten Projekte und Service nicht eindeutig zuordenbaren Erträge und Aufwendungen werden zur Erhöhung der Aussagekraft der Konzern-Segmentberichterstattung unter Nicht zugeordnet ausgewiesen. Die Umstellung ist retrospektiv erfolgt.

Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 30. September 2018 sind nach IFRS 15, der zum 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden gewesen ist, ermittelt worden, während die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 30. September 2017 nach IAS 11 ermittelt worden sind. Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis zum 30. September 2018 nach IAS 11 würden TEUR 1.587.440 betragen:

Umsatzerlöse nach Segmenten (IAS 11)

TEUR	01.01.– 30.09.2018
Projekte	1.331.524
Service	258.429
Nicht zugeordnet	597
Intrasegment-Konsolidierung	-3.110
	1.587.440

(21) BESTANDSVÄRÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR -47.598 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR 15.169).

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 28.002 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR 30.219) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

(22) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE / SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Personalfremdleistungen in Höhe von TEUR -21.495 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR -29.685), Mieten, Pachten und Leasing in Höhe von TEUR -19.183 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR -18.427), Reisekosten in Höhe von TEUR -17.049 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR -17.830), Währungskursverlusten in Höhe von TEUR -15.993 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR -12.864), Reparatur und Wartung in Höhe von TEUR -14.914 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR -16.283), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR -10.950 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR -18.704) und EDV-Kosten in Höhe von TEUR -8.096 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR -13.654) zusammen.

(23) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand

TEUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	853.392	1.360.757
Aufwendungen für bezogene Leistungen	428.101	381.168
	1.281.493	1.741.925

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Provisionen und Fremdleistungen für die Auftragsabwicklung sowie Auftragsrückstellungen.

(24) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand

TEUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Löhne und Gehälter	196.416	202.882
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	41.678	44.763
	238.094	247.645

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

Anzahl Mitarbeiter (Konzern)

	01.01.–30.09.2018	01.01.–30.09.2017	Veränderung
Stichtag			
Angestellte	2.735	2.809	-74
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.873	2.465	408
	5.608	5.274	334
Durchschnitt			
Angestellte	2.743	2.751	-8
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.551	2.462	89
	5.294	5.213	81

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen ist gekennzeichnet durch einen Rückgang bei den Angestellten im Rahmen des Kostensenkungsprogramms „45-by-18“ sowie einen Anstieg bei den gewerblichen Mitarbeitern; dies betrifft vor allem den Ausbau der Produktion in Brasilien und das Servicegeschäft.

(25) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen

TEUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Abschreibungen auf Sachanlagen	41.270	47.468
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	36.510	33.499
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	32.632	37.636
	110.412	118.603

(26) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnis

TEUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Erträge aus Beteiligungen	0	486
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-1.114	-733
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-386	0
Beteiligungsergebnis	-1.500	-247
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.352	4.602
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.719	-24.023
Zinsergebnis	-24.367	-19.421
	-25.867	-19.668

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen auf Gewinnausschüttungen.

Das Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung stellt den Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen dar.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen ergeben sich im Wesentlichen aus Wertberichtigungen auf langfristige Forderungen gegen Projektgesellschaften.

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus der Anleihe, Bankdarlehen und Avalprovisionen.

(27) ERTRAGSTEUERN

Für die Berechnung der inländischen tatsächlichen Steuern ist zum 30. September 2018 ein Steuersatz von 31,82 % (31. Dezember 2017: 31,82 %) herangezogen worden. Dieser ermittelt sich aus 15,83 % (31. Dezember 2017: 15,83 %) Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag sowie 15,99 % (31. Dezember 2017: 15,99 %) Gewerbesteuer.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsteuern

TEUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Tatsächliche Ertragsteuern	-29.148	-41.664
Latente Steuern	42.190	25.913
Gesamte Ertragsteuern	13.042	-15.751

(28) ERGEBNIS JE AKTIE**Unverwässert****Ergebnis je Aktie (unverwässert)**

TEUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Konzernjahresfehlbetrag/ -überschuss	-51.841	27.902
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	-51.841	27.902
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl	96.982.447	96.982.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,53	0,29

Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -0,53 (1. Januar bis 30. September 2017: EUR 0,29).

**SONSTIGE FINANZIELLE
VERPFLICHTUNGEN UND
EVENTUALSCHULDEN**

Die Nordex Group hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

**ANGABEN ZU NAHE-
STEHENDEN PERSONEN
UND UNTERNEHMEN**

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 29,9% an der Nordex SE beteiligt. Damit ist die Nordex SE ein assoziiertes Unternehmen der Acciona S.A.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.09.2018	31.12.2017	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Acciona Energia S.A.	5.567/-17.930	1.750/-4.218	8.151/-1.755	1.437/-47
Acciona Energia Chile S.A.	59.774/-62.084	0/-17.171	56.298/0	0/0
Acciona Energia Servicios Mexico S. de R.L. de C.V.	134.486/-98.228	125.279/-88.869	7.872/0	78.268/0
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	71.410/-77.537	49.305/-60.797	21.668/-6	37.412/-2
Acciona Energy USA Global LLC	170/-243	553/-328	0/0	27.415/0
Consortio Eolico Chiripa S.A.	695/-335	681/-324	0/0	0/0
Sonstige	2.101/-738	11.978/-2.309	69/-3.508	5.786/-205

Im Geschäftsjahr sind darüber hinaus von der Acciona Energia Chile S.A. und der Acciona Energy USA Global LLC zwei Aufträge zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen in Chile und den USA im Wert von TEUR 134.219 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR 47.997) erteilt worden.

Weiterhin ist die Nordex Group mit 75% an der natcon7 GmbH beteiligt, die damit ein verbundenes nicht konsolidiertes Unternehmen darstellt.

Das Aufsichtsratsmitglied Jan Klatten hat 2014 im Rahmen eines marktweiten Bietungsverfahrens mittelbar eine Beteiligung von 44,20 % an der polnischen Windparkgesellschaft C&C Wind Sp. z o.o. erworben. An dieser Gesellschaft ist auch die Nordex Group zu 40,00 % beteiligt. Die C&C Wind Sp. z o.o. ist daher als ein assoziiertes Unternehmen einzuordnen. Geschäftsvorfälle mit Herrn Klatten oder ihm zuzurechnender Gesellschaften der Gesellschaft sind wie im Vorjahr nicht zu verzeichnen gewesen.

Als assoziiertes Unternehmen ist daneben auch der Anteil an der GN Renewable Investments S.á.r.l. (30,00 %) zu klassifizieren.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesen Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.09.2018	31.12.2017	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
natcon7 GmbH	0/-329	0/-1.444	4/-2.950	491/-7.746
C&C Wind Sp. z o.o.	0/0	0/0	274/-863	496/-447
GN Renewable Investments S.á.r.l.	0/0	0/0	38/-253	14/-49

KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –57.701 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR –95.464) resultiert vorwiegend aus dem Konzernverlust einschließlich der Abschreibungen in Höhe von TEUR 58.957 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR 146.506). Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich gegenläufige Auszahlungen in Höhe von TEUR 67.621 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR 143.398) ergeben. Die Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR 49.037 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR 98.572).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im abgelaufenen Geschäftszeitraum auf TEUR –26.574 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR –110.136). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 31.349 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR 74.188) erfolgt, die im Wesentlichen auf die Beschaffung von Produktionsequipment in Spanien und den Aufbau einer Rotorblattfertigung in Indien entfallen. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 26.840 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR 30.832) aktiviert worden. Demgegenüber stehen Einzahlungen von TEUR 30.423 für das im Rahmen eines Sale-and-lease-backs im Juli 2018 erfolgsneutral veräußerte neue Verwaltungsgebäude der Nordex Group.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR –43.929 (1. Januar bis 30. September 2017: TEUR 21.083) und ergibt sich hauptsächlich aus den Einzahlungen aus der Begebung der Anleihe sowie den gegenläufigen Rückzahlungen der dreijährigen und zum Teil der fünfjährigen Schuldscheinranche, für Barinanspruchnahmen der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie und für das Forschungs- und Entwicklungsdarlehen der Europäischen Investitionsbank.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Sofern weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten sind, die wirtschaftlich bis zum 30. September 2018 verursacht gewesen sind, sind diese im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2018 berücksichtigt.

Nordex SE Rostock, im November 2018



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard
Vorstand



Patxi Landa
Vorstand

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					End- bestand 30.09.2018
	Anfangs- bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Fremd- währung	
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	164.758	3.272	4.512	0	8	163.526
Technische Anlagen und Maschinen	312.212	16.533	2.443	1.426	-11.554	316.174
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.826	6.158	4.317	-926	-1.465	94.276
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.331	5.386	20.802	-500	26	14.441
Gesamt	602.127	31.349	32.074	0	-12.985	588.417
Immaterielle Vermögenswerte						
Goodwill	552.259	0	0	0	0	552.259
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	410.857	26.840	2.263	5.325	-3	440.756
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	173.736	2.228	165	-5.325	-6.057	164.417
Gesamt	1.136.852	29.068	2.428	0	-6.060	1.157.432

	Anfangs- bestand 01.01.2018	Abschreibungen				End- bestand 30.09.2018	Buchwert	
		Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Fremd- währung		30.09.2018	31.12.2017
	70.256	5.009	71	0	-94	75.100	88.426	94.502
	191.517	27.431	2.201	-8	-4.278	212.461	103.713	120.695
	55.384	8.680	2.476	8	-370	61.226	33.050	39.442
	1.603	0	0	0	-8	1.595	12.846	28.728
	318.760	41.120	4.748	0	-4.750	350.382	238.035	283.367
	4.501	0	0	0	0	4.501	547.758	547.758
	190.815	36.762	2.186	0	0	225.391	215.365	220.042
	101.531	32.530	129	0	-4.050	129.882	34.535	72.205
	296.847	69.292	2.315	0	-4.050	359.774	797.658	840.005

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER

Datum

13. November 2018	Konzern-Zwischenbericht 3. Quartal 2018
-------------------	---

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030–1000
Telefax +49 40 30030–1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com

Investor Relations-Team

Felix Zander
Telefon +49 40 30030–1116

Tobias Vossberg
Telefon +49 40 30030–2502

Rolf Becker
Telefon +49 40 30030–1892

Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000
Telefax +49 40 30030-1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com